

Protokoll der Stadtteilkonferenz vom 7.5.15

Beginn. 18.00 Uhr

Ende. 19.35 Uhr

Ort. SZ I

Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste

Nach Begrüßung und Vorstellungsrunde wurde **Top 6** Informationen aus dem Sozialraum Buchforst/Buchheim wegen terminlicher Engpässe der Referentin vorgezogen. Frau Greven-Thürmer berichtete von einem Workshop am 27.04.2015:

Am Mo. 27.4. fand ein großer EFRE- Workshop auf Einladung des federführenden Amtes für Stadtentwicklung statt. Die TN kamen aus allen Bereichen der Verwaltung einschl. Leitungen der Bürgerämter und Sozialraumkoordinatoren der 11 SR Gebiete "Lebenswerte Veedel" die als Programmgebiet schon feststehen. (Ob noch angrenzende Stadtviertel aus anderen Stadtteilen hinzukommen steht noch nicht 100% fest.)

Thema war: Stärken und Schwächen der Sozialraumgebiete gemeinsam analysieren (mit interessanten Hinweisen von Leuten, die von "von außen" drauf gucken) und Handlungsfelder identifizieren.

So gehts weiter:

18.05. 2015 - Vorbereitung der Bürgerveranstaltung

(Rat und Bezirksvertretungen haben erste Runde Information schon; Presse auch)

27.05.2015 - nächster EFRE - Workshop

01.06.2015 - Bürgerveranstaltung abends - 17.30 - 21 Uhr - Rautenstrauch Museum Saal

Bis zum 18.5. sollen wir SRK konkrete Maßnahmeideen für unsere Gebiete in einen entsprechenden Vordruck eintragen.

Ich werde die 4 Projektideen nehmen, die wir schon in der Ergänzung des "Steckbriefes" hatten:

- ✓ Beratung Coaching für Jugendliche im Übergang Schule /Beruf
- ✓ Förderung bzw. Ausbau der interkulturellen Stadtteilarbeit
- ✓ Ökologische Revitalisierung, Naturbildung und Naturerlebnis (Kalkberge und Gelände einer ehem. Kiesgrube in Buchheim und entlang der Strunde)
- ✓ Belebung der örtlichen Wirtschaft durch Wiederherstellung bzw. Erhalt der Geschäftszentren

Aus dem gleichen Grund wurde auch der Tagesordnungspunkt **Top 8** Was gibt es Neues: Hubschrauberlandeplatz und Kalkberg vorgezogen.

Herr Feyrer von der Feuerwehr berichtete, dass die Nachbesserungsarbeiten, die durch Vorschläge der BI Kalkberg erfolgen sollen zwischen 35.000 € und 75.000 € kosten werden. Am 20.05.15 wird ein Gesprächstermin der beteiligten Akteure im Grünflächenamt bei Dr. Bauer stattfinden.

Daneben berichtete er, dass sich Gebäudeteile im linken Bereich um 6,9 cm abgesenkt hätten, die aber keine statischen Probleme nach sich ziehen würden. Es sind Plomben angebracht, die die Gebäudebewegungen sichtbar machen sollen. Daneben ist ein Gutachter beauftragt worden. Der stationäre Löschwassertank ist undicht, da der Behälter innen falsch beschichtet wurde. Die Herstellerfirma ist in der Gewährleistung.

Das Datum der Inbetriebnahme des Hubschrauberflughafens lässt sich zur Zeit nicht seriös auf den Tag festlegen.

Es folgte **Top 4** Berichte aus den Arbeitskreisen

Herr Weitemeyer berichtete aus dem **AK Jugend**, das ihre Einrichtung, AREA 51, mit zwei Vollzeitstellen geführt würde. Eine Stelle sei in zwei Teilzeitstellen aufgeteilt. Diese beiden Kräfte fielen zur Zeit wegen Mutterschaft aus, sodass eine Vollzeitstelle neu ausgeschrieben werden muss.

Außerdem würde die Einrichtung bevorzugt an Buchforster Festivitäten teilnehmen. Dieses Jahr wird die Teilnahme am Kijub-Fest der Feier 150 Jahre Liebfrauenkirche in Mülheim vorgezogen.

Jugendliche von AREA 51 sind auch weiterhin bereit, einzelne Möbelstücke zu transportieren. Das gleiche gilt auch für das Austragen von Pfarrbriefen oder Reklame für die GAG (Kulturkirche). Da Jugendliche immer finanziell klamm sind, freuen sie sich über eine Aufbesserung ihres Taschengeldes.

Der **AK Schönes Buchforst** berichtete, dass vor dem Stadtteilbüro schon zwei Mal ein Kind von Autos angefahren wurde. Es wurde vorgeschlagen ein Schild: „Achtung-Kinder“ aufzustellen. Herren der Verkehrsdirektion werden einen Tag mit den Kindern zusammen zum Thema gestalten. Da aus der Stadtgärtnerei kaum noch Pflanzen zu beziehen sind, schlug Frau Penzialek vor, einen Antrag an die Ernst-Cassel-Stiftung zur Unterstützung der „Buchforster Pflanzaktion“ zu stellen.

.Im **AK Kind und Familie** ging es um ein Treffen der Kitas mit dem Gesundheitsamt.

Beim **AK Migration** wurde die Frage gestellt: Was tun, wenn die Teilnehmer mit Migrationshintergrund im späten Frühjahr die Mitgliedschaft im Sportverein DLK kündigen, um sich im Herbst wieder neu anzumelden. Es wurde darauf hingewiesen, dass im persönlichen Gespräch eine Einigung gesucht werden soll in dem Sinn, dass auch die Miete der Wohnung im Sommer gezahlt werden muss, auch wenn man dann in der Türkei einen mehrmonatigen Urlaub verbringt. Es handelt sich um einen Monatsbeitrag von 9,- Euro!

Aus dem **AK-Senioren** berichtete Frau Penzialek, dass das von der GAG gesponserte Theaterstück „In einer kleinen Konditorei“ in der letzten Woche im Altenklub in der Pyrmonter Straße hervorragend angenommen worden sei. Trotz Eintrittsgeldes seien 58 Personen anwesend gewesen. Frau Jülicher von den SBK berichtete von der Veranstaltung „Patientenverfügung“. Das Thema sei durch die Referenten sehr sensibel dargestellt worden. Auch die Veranstaltung zur häuslichen Palliativpflege war gut besucht. Nachfragen zum Thema erfolgten von Teilnehmern danach bei Ärzten und bei Beerdigungsinstituten.

Die **Geschichtswerkstatt** konnte über die Montage von weiteren Zusatzschildern an den Straßenschildern berichten.

Top 5

Herr Rottländer berichtete von der Veranstaltung des RTB mit Vertretern der Parteien und der Wohnungsbaugesellschaften. Bei der Zusammenarbeit bedarf es, so wichtig wie diese ist, jedoch einer großen Sensibilität, damit die neutrale Position des RTB nach außen jederzeit deutlich erkennbar bleibt.

Die Stadtteilkonferenz stimmte einstimmig für einen Brief zu Gunsten von Frau Arndt an das GV sowie an die Pfarrgemeinde.

Die DJK stiftet den Gewinn aus der Bewirtung an Karnevalssonntag im Stadtteilzentrum in Höhe von 320 Euro an die IG -Karneval.

Herr Schwenk von der GWG machte auf das Angebot seiner Gesellschaft aufmerksam, für Wurfmaterial der Kinder 300.-€ bereitzustellen.

Die Kunstmeile wird 2015 17 Stationen umfassen. Am 21. 6. werden Kinder der Schule und der Kitas das Stadtteilzentrum „In den Sommer Tauchen“. Area 51 wird mit Graffiti beitragen. Daneben werden die

Buchforster neben der Auferstehungskirche einen „Teppich“ zusammen weben. Evtl. kommt es noch zu einer PC-Installation.

Die Galerie ist bis November ausgebucht. Die GWG unterstützte die Galerie bei der Installation des neuen Lichtsystems. Parallel wies die Vertreterin der GAG auf die Ausstellungen in der Kulturkirche hin.

Die Schreibwerkstatt wird im Herbst eine Broschüre im Rahmen einer Dichterlesung vorstellen.

Ein Brief von Herrn Börner, der detailliert Missstände und Hindernisse bei der Mobilität für Rollstuhlfahrer in Buchforst auflistet, soll an den AK-Schönes Buchforst weitergegeben werden.

Im Herbst soll als neue Aktion gestartet werden: „Buchforst singt“. Deshalb soll im Juni als Probe ein öffentliches Singen der Senioren auf dem 'Waldecker Plätzchen' stattfinden.

Herr Mehren berichtete von der KAB-Veranstaltung im Buchheimer Pfarrsaal zum Thema: „Gutes Wohnen für alle Generationen.“

Top 7

Das Mülheimer Wirtschaftsbüro will verstärkt mit dem RTB zusammenarbeiten, um die Leerstände von Buchforster Ladenlokalen zu minimieren.

L. Rottländer